

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 22. August 1864.)

Nach Maßgabe der Verordnung über den Eintritt überzähliger Corps in die eidg. Militärschulen, vom 13. Juni 1857 \*), hat der Bundesrath eine im Kanton Genf neu organisirte Scharfschützenkompagnie in die eidgenössische Armee eingereiht und ihr die Nummer 72 gegeben, unter dem Vorbehalte jedoch, daß für dieselbe nach dem Erscheinen der neuen Stuzerordnung die nöthige Anzahl Stuzer angeschafft werde.

Auf erhaltene telegraphische Anzeigen von Genf, daß dort infolge der Wahl eines Mitgliedes des Staatsrathes ernstliche Unruhen ausgebrochen seien, hat der Bundesrath, -in Anwendung von Art. 16 und 90 der Bundesverfassung \*\*), beschlossen:

1. Herr Bundesrath Fornerod wird zum eidg. Kommissär für Genf ernannt, mit der Einladung, sich so bald als möglich nach dem Orte seiner Bestimmung zu begeben.

2. Derselbe wird ermächtigt, einen in Freiburg befindlichen höhern Offizier, welcher nicht dem Kanton Waadt angehört, als zweiten Kommissär sich beizuordnen und zur Besorgung der Kanzleigeschäfte einen Sekretär zu bestellen.

3. Das eidg. Kommissariat wird ermächtigt, im Kanton Waadt diejenigen Truppen aufzubieten, welche zur Herstellung und Handhabung der gestörten öffentlichen Ordnung im Kanton Genf erforderlich sind.

4. Ein Bundesweibel mit den eidgenössischen Insignien wird dem Kommissariate zur Verfügung gestellt.

\*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band V, Seite 565.

\*\*\*) " " " " I, " 7 und 27.

Durch Verfügung des Herrn Bundespräsidenten wurde am gleichen Tage, Abends spät, die Regierung von Waadt, mit Rücksicht auf die immer bedenklicher gewordene Lage Genfs, eingeladen, sofort ein Bataillon aufzustellen, und für das eidg. Kommissariat auf Nachts 10 Uhr einen besondern Eisenbahnzug nach Genf bereit zu halten.

Gleichzeitig erging an das eidg. Kommissariat die Einladung, in der Nacht noch (des 22. August) nach Genf abzureisen.

---

(Vom 23. August 1864.)

Der Bundesrath erhielt von seinem Präsidium Mittheilungen über die weitem Vorfälle in Genf, und beschloß darauf unter Andern:

Es sei Herr Duplan-Weillon, eidg. Untersuchungsrichter in Lausanne, als eidgenössischer Untersuchungsrichter nach Genf abzuordnen.

Sei das eidg. Kommissariat in Genf eingeladen, weitere Volksversammlungen zu verhindern zu suchen.

---

(Vom 24. August 1864.)

Der Bundesrath hat den Regierungspräsidenten des Kantons Bern, Herrn Wigy, als eidgenössischen Staatsanwalt in Sachen der Wahlunordnungen in Genf ernannt, und denselben ersucht, mit aller Beförderung seine diesfälligen Funktionen zu übernehmen.

---

Der Bundesrath hat den Kantonsregierungen von den Vorfällen in Genf durch Telegramme am 22. und 23. dieß Kenntniß gegeben.

---

In Folge der am 23. März d. J. stattgefundenen Erneuerungswahllei und der letzten Gehaltsrevision sind nachstehende neu freierte Poststellen besetzt worden:

(am 22. August 1864)

Posthalter in	Jegenstorf (Bern):	Hr. Niklaus Hubacher, von Hindelbank.	} Bisherige Postablagehalter.
" "	Amtsteg (Uri):	Hr. Joseph Maria Tresch, von dort.	
" "	Etschenbach (Luzern):	Hr. Bernhard Christen, von Wolfenschießen.	
" "	Gisikon (Luzern):	Hr. Franz Portmann, von Entlebuch.	
" "	Nebikon (Luzern):	Hr. Joseph Birrer, von dort.	
" "	Lugern (Obwalden):	Hr. Joseph Ming, von dort.	
" "	Weggis (Luzern):	Hr. Peter Küttel, v. Weggis.	
" "	Engelberg (Obwalden):	Hr. Alois Moser, von dort.	
" "	Willmergen (Aargau):	Hr. Fidel Stäger, Kaufmann, von dort.	

Postkommis in	Lichtensteig:	Hr. Adam Zogg, von Grabs.	} Bish. Post- gehilfen.
"	u. Telegraphist in	Olarus: Hr. Johannes Stadler, von Mettlen.	
"	in	Chur: Hr. Jakob Branger, von Davos.	
"	"	Lausanne: Hr. Henri Louis Piaget, von Orbe.	
"	"	Genf: Hr. Louis Philibert Stuck, von Genf.	
"	"	" " François Antoine Mornay von Carouge, bish. Unter-Chef-Faktor.	
"	"	" " Alfred Ueltschi, v. Oberwyl (Bern).	
"	"	" " Charles Sestio, von Genf.	
"	"	" " Bendicht Baumgartner, von Bazi- wyl (Bern).	
"	"	" " Emil Wafmer, von Mellingen (Aargau).	
"	"	" " Henri Bron, von Genf.	} Bish. Postkommis ober Volontäre.
"	"	" " Louis Edouard Courvoisier, von Morsee (Waadt).	
"	"	" " Albert Faller, von Genf.	

(am 24. August 1864)

Postkommis in	Zürich:	Hr. Joh. Friedrich Mez, von Altnau.	} Bisherige Postgehilfen.
"	"	" Heinrich Bär, von Affol- tern bei Hönng.	
"	"	" Albert Boshart, von Rüschacht.	
"	"	" August Schlumpf, von Uster.	
"	" Freiburg:	" Jules Jenni, von Jegenstorf.	

- Posthalter in Büslerach (Solothurn): Hr. Basil Roth, Negotiant, von dort.
- " " Arlesheim (Basel-Landschaft): Hr. Joseph Gerzbach, Lehrer, von Sellenen (Aargau)
- " " Oberbuchsitzen (Solothurn): Hr. Johannes Münst, Regt., von dort.
- " " Brissago (Tessin): Hr. Luigi Rossi, von dort.
- " " Olivone " " Luigi Ramonetti, von dort.
- " " Ponte-Tresa " " Battista Stoppani, Apotheker, von dort.
- " " Ruffo " " Felice Molinari, von dort.
- (am 25. August 1864)
- Posthalter in Fluntern (Zürich): Hr. J. Nüegg-Frank, von dort, bish. Postablagehalter.
- " " Grellingen (Bern): " Johann Kaiser, Bärenwirth, von dort.
- Postkommis in Solothurn: " Hermann Stampfli, Handlungskommis, von Günsberg (Solothurn).

Bisherige  
Ablagehalter.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.08.1864
Date	
Data	
Seite	525-528
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 514

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.